

An deiner Seite

Von Chic

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Krankheit	2
Kapitel 2:	7
Kapitel 3:	10
Kapitel 4:	15
Kapitel 5: Annas Fluchen, und ein Mädchen in schwarz	19

Kapitel 1: Krankheit

Ich hoffe das es euch gefällt^^

Würden uns freuen wenn ihr uns ein Kommi hinterlassen würdet^^

oft hast du gefragt, ob's mich wirklich gibt
du wähnst dich k.o., doch ich bin's, der liegt
du wartest auf Wunder, damit du es glaubst
ich denk es wird Zeit, dass du mir vertraust

ich bin der Engel an deiner Seite
und ich führ dich, wo immer du bist
ich bin der Engel, der dich stets begleitet
und ich hoffe, dass du das auch fühlst
ja ich wünsch mir, dass du mich auch siehst
mich wahrnimmst und siehst

weißt du, dass es was gibt, was mich traurig macht
ich find es nicht fair, wenn du über mich lachst
ich geb dir die Kraft, zu tun, was du tust
ich sterbe für dich, wenn du nach mir rufst

ich bin der Engel an deiner Seite
ich bin bei dir, wohin du auch gehst
ich bin der Engel, der dich stets begleitet
und ich hoffe, dass du das auch fühlst

und ich wünsch mir, dass du mich mal siehst
mich einfach mal siehst

du willst dich beweisen, egal was passiert
merkst du denn nicht, wer hier die Flügel riskiert

ich bin der Engel an deiner Seite
und ich führ dich, wo immer du bist
ich bin der Engel der dich stets begleitet
und ich hoffe, dass du das auch fühlst
ja ich wünsch mir, dass du mich auch siehst

ich bin der Engel an deiner Seite
ich bin bei dir, wohin du auch gehst
ich bin der Engel, der dich stets begleitet
und ich hoffe, dass du das auch fühlst
und ich wünsch mir, dass du mich mal siehst

~~~~~

Ren saß gerade am Frühstückstisch und trank gewöhnlich seine Milch und seufte, als er hörte wie Anna wieder mal dabei war Yoh fertig zu machen.  
In dem Moment flog die Tür auf und Horohoro betrat ebenfalls die Küche!  
Er sah nicht besonders gut aus. Sein Haar war ganz zerwuschelt und er schaute mit trüben Augen in die Runde. Er nuschte irgendwas von "Guten Morgen Leute" und viel dann mit lautem krachen zu Boden.  
Ren schaute ihn mit einem gleichzeitig fiesen und besorgten Blick an und ging zu Horohoro. Er bückte sich zu ihm hinunter und fragte dann "Was hast du denn?"  
Doch Horo antwortete nicht denn er war Bewusstlos.  
Halb besorgt halb genervt legte Ren eine Hand auf Horos Stirn und

hatte das Gefühl als hätte er kein menschliches Gesicht sondern einen glühendes Stück Eisen berührt. Horo brannte förmlich vor Fieber.

Ren schleppte ihm mit einen genervten Blick zum Sofa und legte vorsichtig ein Waschlappen auf Horos Stirn.

Keine Reaktion! Horos Bewusstsein schien ganz weit weg zu sein.

Ren hatte langsam ein wenig Angst um seinen Freund, doch er wollte keine Hilfe holen, da er...Ren Tao...dann als ein Verlierer dastehen würde.

Er wollte ein Thermometer hohlen als Horo plötzlich...

anfang im Schlaf zu sprechen.

"Geh nicht Ren!" Lass mich nicht allein!" sagte er und wälzte sich hin und her.

Der Waschlappen rutschte von seiner Stirn und landete auf dem Boden.

"Was hast du Horokeu?" fragte Ren mit einen besorgen Blick.

Er deckte Horo mit einer dicken Decke zu und setzte sich neben ihm, damit er auf ihm aufpassen konnte.

"Stirb mir hier nicht weg!" sagte Ren mit einen Lächeln im Gesicht.

Horo schien sich wieder zu beruhigen.

Er lag ganz ruhig da als ob er Rens Anwesenheit spüren könnte.

Ren beobachtete seinen Freund, und fragte ihn dann leise ob er ihn hören kann.

Nichts.

Dann auf einmal bewegten sich die Lippen des Ainu und man hörte ein schwaches

"Ren?"

"Ja ich bin hier du Dummkopf!" sagte Ren." W-Wie geht es dir?"

"Mir ist so kalt!" kam die schwache antwort.

Horo öffnete kurz die Augen und sah Ren aus fiebrigen Augen an.

"Ren ich-!" doch weiter kam er nicht den er war wieder bewusstlos.

"Horooooo!"rief Ren aufgeregt, doch dann schnappte er sich eine Decke die auf der Sofalehne lag und deckte den Ainu damit zu. Dann setzte er sich neben ihn hin und passte dadrauf auf das es ihm besser geht.

Nach ungefähr einer halben Stunde bekam Horo plötzlich Krämpfe.

So schmerzhaft waren sie das Horo mühe hatte nicht zu schreien.

Er zitterte am ganzen Körper und konnte vor Schmerz

kaum Atmen.

"H- Horo!" schrie Ren und legte seine Hand auf Horos Stirn. Es fühlte sich so an als würde seine Hand verbrennen. Er hatte gerade wirklich Angst, dass sein Freund hier vor seinen Augen sterben würde, nachdem er sich seinen Gefühlen bewusst wurde.

Nach einer Weile beruhigt sich Horo wieder und schlief erschöpft wieder ein.

Doch das Fieber stieg weiter an.

Ren war erst einmal erleichtert, da der Ainu wieder ruhig war und steckte ihm vorsichtig das Fieberthermometer in den Mund.

Ren war schockiert.43°C Fieber hatte der Ainu Tendenz steigend.

"43!?"schrie er empört." Ich dachte das geht nur bis 42!"

Ren wusste nicht was er tun sollte, deshalb sagte er Horo das es ihm besser gehen soll und er holte schnell Anna damit sie ihm helfen kann.

Faust schaute sich Horo an und gab ihn dann eine Substanz die er extra für ihn zubereitet hatte. Dann nach einiger Zeit sank endlich das Fieber.

Doch die Itako war bald am Ende ihrer Weisheit und rief Faust an damit sich dieser Horo ansehen sollte.

Horo ging es derweil immer schlechter er strahlte inzwischen eine Hitze aus die man nicht mehr als Fieber bezeichnen konnte.

Erleichterung machte sich breit.  
Doch Horo wurde einfach nicht wach.  
Stunde um Stunde verging ohne dass der Ainu sich rührte.  
Da konnte selbst Faust nichts gegen machen.  
Während Horo so schlief saß Ren neben ihm, er war nicht aufgestanden, sondern blieb noch bei Horo, doch die anderen waren schon längst aufgestanden, was man ihnen nicht verdenken kann.  
Doch dann nach etlichen Stunden, die Ren wie eine Ewigkeit vorkamen öffnete der Ainu die Augen.  
"Ren!" hauchte er schwach und sah Ren mit seinen Saphirblauen Augen durchdringend an.  
Ren hatte sich noch nie so sehr darauf gefreut Horos Stimme zu hören, wie in diesem Augenblick.  
„Geht es dir wieder besser?“ fragte er besorgt, doch wurde gleichzeitig rot.  
"H- Horo!" schrie Ren und legte seine Hand auf Horos Stirn. Es fühlte sich so an als würde seine Hand verbrennen. Er hatte gerade wirklich Angst, dass sein Freund hier vor seinen Augen sterben würde, nachdem er sich seinen Gefühlen bewusst wurde.  
"Ja danke!" sagte er immer noch schwach.  
Plötzlich fingen die Krämpfe wieder an und diesmal konnte Horo seine Schreie nicht zurückhalten. Seine Schreie hallen durchs ganze Haus.  
Sofort kamen die anderen wieder angerannt und Faust untersuchte Horo genau.  
Als er schließlich fertig war drehte er sich um und sagte "Es sieht schlecht aus!" Wenn wir ihn retten wollen müssen wir ihn sofort ins Krankenhaus bringen!"  
Ren nickte und rief direkt den Krankenwagen an, der kam direkt nach wenigen Minuten angefahren.  
Der Weg zum Krankenhaus lief ohne Ereignisse.  
Dann als sie im Wartezimmer warteten kam plötzlich der Arzt in das Zimmer und sagte "Sein Zustand ist stabil, aber er sollte diesen Tag noch im Krankenhaus verbringen! Außerdem hatte er gesagt, dass er gerne mit einem gewissen Ren Tao sprechen würde!"  
Ren gluckste und nickte. Er folgte dem Arzt dann ins Zimmer in dem Horo lag.  
Horo sah zwar immer noch schwach aus, aber nicht mehr Todgeweiht.  
"Hallo Ren!" Ich muss dir was wichtiges sagen!" begann er.  
Als Ren sich auf einen Stuhl gesetzt hatte fuhr er fort  
"Ren ich liebe dich!" gestand er.  
"Schon seit ich dich das erste mal sah!" er errötete leicht.  
Ren wurde ebenfalls rot und sein Bauch kribbelte, hatte Horo die gleichen Gefühle für Ren, wie Ren für ihn empfand? Genau das fragte er sich." Mei- Meinst du das jetzt ernst?" fragte Ren zögernd und schloss die Tür hinter sich, damit die beiden ungestört waren. Er setzte sich auf das Bett, indem Horo lag.  
"Ja natürlich meine ich es ernst!" lächelte Horo.  
"Du bist mein ein und alles!" Ohne dich kann ich nicht leben!"  
Ren nickte und ging dann zu Horo, er war ganz nahe an Horos Gesicht, dann flüsterte er "Aishiteru Horokeu!"  
Und dann berührten ihre Lippen sich.  
In Horos Körper bereitete sich eine angenehme Wärme aus.  
Und er wurde von den Gefühlen mitgerissen.  
Voller Liebe saugte er an Rens Lippen.

Ren erwiderte den Kuss und nach kurzer Zeit ließen die beiden voneinander ab. Ren fühlte sich mit den Finger über die Lippen und sagte "D-Das war wirklich mein erster Kuss!"

"Meiner auch!" lächelte Horo.

Und dann küssten sie sich wieder.

°Gut dass ich mit ihm in ein Zimmer bin habe! ° dachte Horo und grinste leicht.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und Anna blickte in Horos Zimmer.

Hastig lösten sich die beiden voneinander.

"Ähm Anna du wusstest-!" doch Anna schnitt Horo das Wort mit einer wegwerfenden Geste ab. "Natürlich wusste ich das!" Ich kann Gedanken lesen schon vergessen?"

"Das war ja nicht zum aushalten wie ihr immer gedacht habt °Ich liebe ihn aber er mich bestimmt nicht! °!"

Auf einmal kam auch Yoh herein und auch er grinste blöd in die Runde!

Ren wurde knallrot, ihn machte die ganze Situation ziemlich nervös, doch Horo lächelte° Wenn sie es sowieso schon wissen° dachte er und umschloss Rens Hand mit seiner.

Darauf wurde Ren noch röter.

Er ähnelte nun einer reifen Tomate.

"So ich glaub wir sollten euch allein lassen!" meinte Anna mit einem Grinsen im Gesicht. Daraufhin wurde Ren noch röter.

Als sie wieder allein waren wurde Horo plötzlich wieder ernst "Ren!" sagte er leise. "Was denn?" fragte der Chinese.

"Versprichst du mir dass wenn ich irgendwann sterben sollte, du nicht versuchst mir zu folgen?" fragte er bestimmt.

Ren schaute den AINU geschockt an "W- Wie kommst du denn dadrauf?" fragte er und blickte zu Boden." Aber...Ja ich verspreche es dir! "sagte Ren dann möglichst freundlich.

Er wollte nicht zeigen, dass er traurig war.

"Danke!" sagte der AINU noch und schief dann mit einem zufriedenen Lächeln ein!

Ren lächelte seinen Freund an, und dann kuschelte er sich einfach an den AINU heran und schief dann auch müde ein.

Somit ist das erste Kapitel fertig...

Wie hat es euch gefallen?^ \_\_\_\_\_ ^

## Kapitel 2:

Am nächsten Morgen wachte Horo früh auf.

Er lächelte als er den schlafenden Ren sah und vergas kurzzeitig seine Sorgen doch als er aus dem Fenster sah dachte er °Tut mir Leid Ren das ich dir nicht die Wahrheit sagen kann! Ich möchte nicht dass du dir Sorgen machst! Ich möchte das die letzte Zeit die wir zusammen sind glücklich wird, und nicht in Schmerz versinkt! ° er seufzte. In dem Moment rührte Ren sich und Horo wurde aus seinen Gedanken gerissen. Er schaute den Chinesen der neben ihn lag lächelnd an und strich ihm seufzend eine Strähne aus dem Haar.

"Morgen Horokeu!" sagte Ren und bemerkte schnell das Horo etwas belastet.

"Du Horohoro?" fing er an. Horo lächelte ihn an "Was gibt es den Ren?" fragte der Ainu. "Was ist eigentlich los mit dir? Mir kommt es vor das du mir etwas verheimlichst, und ich würde das Geheimnis gerne kennen!"

"Ähm es ist nichts!" sagte der Ainu nicht besonders überzeugend.

Und er dachte° Tut mir Leid da ich dich anlüge Ren-chan, aber ich will nicht das du dir Sorgen um mich machst! Man kann eh nichts mehr machen, denn ich werde so oder so sterben egal was du machst! °

Ren nickte, obwohl er nicht sehr überzeugt von den Wörtern des Ainus war und dachte° Ich glaub er verheimlicht mir etwas, aber ich hoffe das es nichts schlimmes ist°

Als der Ainu sah das Ren etwas beschäftigte gab er ihn einen Kuss.

Als Horo sich wieder von Ren löste sagte er "Mach dir keine Sorgen Ren-chan!"

und er fuhr mit seiner Hand durch Rens Haar.

Er lächelte den Chinesen an und dachte °Ich werde es genießen solange es dauert! °

Ren nickte und sagte "Mach ich nicht!"

Er setzte sich im Bett kerzengerade auf und fragte Horo ob es ihn jetzt besser geht.

"Schon viel besser!" sagte der Ainu.

Das war zwar nicht ganz war, denn er hatte immer noch höllische Kopfschmerzen, aber

er wollte ja nicht das Ren sich Sorgen machte.

Ren lächelte und legte seine Hand auf Horos Stirn, um zu testen ob sie noch heiß war. Sie war zwar nicht mehr so heiß wie vorher, aber man fühlt sich noch immer als hätte man ein heißes Eisen berührt.

Ren nickte und küsste ihm auf die heiße Wange.

"Leg dich noch was schlafen, dann geht es wieder! Soll ich solange weggehen?" fragte Ren.

"Nein!" Bleib bei mir!" sagte Horo.

Also blieb Ren, und während Horo schlief dachte er nach.

°Hoffentlich verheimlicht Horo mir nichts! °dachte Ren und beobachtete seinen schlafenden Freund.

Horo sah echt niedlich aus wie er da so mit geschlossenen Augen dalag.

Ren seufzte und dachte °Gott wie süß er ist! °

Bei den Gedanken wurde Ren rot und streichelte den Ainu leicht über die Wange, die wegen des Fiebers noch sehr rot war.

Horo erinnerte Ren an ein kleines süßes Hündchen

Horo schlief bis zum frühen Abend und währenddessen blieb Ren die ganze Zeit an seiner Seite. Gegen 18:00 wachte Horo schließlich auf.

"Morgen Horo! Hast ja lange geschlafen!" sagte Ren mit einem süßen Lächeln.

Horo erwiderte es.

"Wie lange denn?" fragte er leise.

Ren grinste ihn an und sagte dann "Einen"... "Tag"

"Hauptsache es geht dir wieder besser!" meinte Ren und grinste Horo an.

"Ich bin solange wo du geschlafen hast bei dir geblieben!" meinte Ren und hielt sich eine Hand vor dem Mund.

"Was!" Horo riss die Augen auf.

"So lange?" Ich dachte höchstens zwei Stunden!"

Er wollte sich aufrichten doch das klappte nicht und so ließ er es bleiben.

"Danke Ren-chan!" lächelte Horo.

Und er wünschte sich das dieser Augenblick niemals vergehen würde.

Nach einer halben Stunde kamen schließlich auch Yoh und Anna um zu sehen wie es Horo ging.

"Na wie geht's?" fragte Yoh grinsend.

"Naja es ist besser geworden!" meinte Horo und legte seine Hand auf die Stirn.

Sie war immer noch sehr heiß, aber nicht mehr sooo schlimm.

"Aber trotzdem musst du noch eine Weile hier bleiben meinte der Docktor! "Er sagt in einer Woche darfst du nach Hause!" sagte Anna.

"Waaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaas soooooooooo lange?" fragte Horo geschockt.

"Solange? Was hat Horo denn? Ich will es wissen, denn etwas normales kann es nicht sein, denn dann würde er keine ganze Woche im Krankenhaus bleiben müssen!" sagte Ren traurig.

"Die Ärzte wissen es nicht!" sagte Anna.

"Was?" fragte Ren ungläubig.

"Sie meinten das es keine bekannte Krankheit wäre, aber da es Horo schon besser geht meinten sie das er nächste Woche entlassen werden könnte!" meinte Anna.

Horo senkte den Blick und so merkte niemand das Tränen in seinen Augen waren.

°Auch wenn es mir besser geht so wird die Krankheit immer wieder ausbrechen so lange bis...! °Horo schluckte.

Ren schaute den Ainu an, dann drückte er mit der Hand vorsichtig das Gesicht des Ainus nach oben."W-Wieso weinst du? Horokeu?" fragte Ren und schaute seinen Freund besorgt und traurig zugleich an.

Schnell wischte Horo seine Tränen weg, und zwang sich zu einem einfachen lächeln.

"Es ist nichts Ren-chan!" sagte er hastig.

Ren beobachtete den Ainu und sagte dann auffordernd" Das glaube ich dir nicht!"

Horo schwieg betreten.

Anna und Yoh gingen hinaus und ließen Horo und Ren allein.

Ren seufte und legte seinen Arm um den Rücken seines Freundes, dann gab er ihn einen Kuss und verschwand aus dem Zimmer. Nach etwa einer halben Stunde kam er dann mit Selbstgekochten Essen zurück.

"Was ist das für ein Gericht?" fragte Horo neugierig.

Er war echt hungrig und sein Magen knurrte.

"Ähm das soll Milchreis sein!" fing Ren an." Ich liebe halt Milch, wie du ja weißt!"

"Danke Ren-chan!"bedankte sich Horo und fing an zu essen.

Es schmeckte echt gut und Horo...

, Horo konnte einfach nicht genug davon haben" Mit Liebe gekocht!" sagte Ren und merkte dabei nicht dass er rot wurde.

"Merk ich!" grinste Horo.

"Du kannst wirklich gut kochen!" meinte er.

"Du weißt schon das ich heute zum ersten mal gekocht hab, oder?" fragte Ren ihn mit einen ausdruckslosen Blick.

"Trotzdem ist dein Essen fantastisch!" meinte Horo.

"Solltest du vielleicht öfters machen!" der AINU lächelte.

Ren nickte. Horo viel auf, dass Ren in letzter Zeit viel öfters lächelte.

Dann legte der Kleinere seinen Arm um den Nacken des Ainus und drückte ihn zu sich her.

"Trotzdem ist dein Essen fantastisch!" meinte Horo.

"Solltest du vielleicht öfters machen!" der AINU lächelte.

Horo war überrascht und errötete merklich.

Doch dann entspannte er sich und genoss Rens Umarmung.

In dem Moment wünschte er sich nichts sehnlicher als die Zeit anhalten zu können.

Der kleinere dachte selbstverständlich genauso und kuschelte sich noch mehr in Horos Schulter, er hatte dabei die Augen geschlossen und genoss die Wärme des Ainus.

Schon bald war Horo eingeschlafen.

Und auch Ren fielen langsam die Augen zu, doch es gab noch etwas worüber er nachdenken musste.

Ren wurde aus Horo einfach nicht schlau, er wusste das den AINU etwas bedrückt, aber er kam nicht dahinter was ihm bedrückt, und der AINU sagte ihm nichtmal was ihm so sehr bedrückte, das machte Ren am meisten zu schaffen.

°Wieso sagt Horo nichts! Vertraut er mir etwa nicht? °

Er grübelte noch eine Weile vor sich hin und schlief gegen 10:00 auch ein.

## Kapitel 3:

Ich hoffe das euch das Kapitel gefällt...^^  
Die Fanfic ist etwas älter, wollt ich nur mal sagenx3  
Würde mich über eure Meinung freuen^^\*grins\*

Am nächsten Morgen wachte Ren ziemlich früh auf, er rieb sich den Schlaf aus den Augen und merkte dann, dass...Horo schon wach war.

Der Ainu sah Ren kurz an und lächelte schief.

"Guten Morgen Ren-chan!" sagte er.

"Wieso denn schon so früh wach?" fragte Ren noch halb schlafend.

"Ach ich konnte nicht mehr schlafen!" sagte der Ainu.

In Wirklichkeit hatten ihn höllische Schmerzen geweckt und sie waren schlimmer als Horo sich es je vorgestellt hätte, aber er wollte nicht das Ren dies bemerkte, also biss er die Zähne zusammen. Trotzdem konnte er nicht verhindern das Schweißperlen sein Gesicht hinunterliefen.

"Horo, ich weiß das du mir etwas verheimlichst!" sagte Ren durchdringend und ernst. Mann Ren konnte einen mit seinen Augen verzaubern. Da konnte Horo ihn fast nicht anlügen.

"Es ist nichts Ren-chan!" versuchte Horo Ren zu überzeugen.

Doch Ren legte nur eine Hand auf Horos Stirn und der Ainu verlor das Bewusstsein. Ren wusste nicht was er tun sollte. Plötzlich flossen Tränen seinen Wangen hinunter, er wusste nicht ob er wegen Horos Verheimlichung weinte, oder weil er sich Sorgen um den Ainu machte.

°Was soll ich nur tun? °dachte Ren verzweifelt.

Plötzlich durchbrach Horos Schrei die Stille.

Anscheinend hatte er einen Alptraum und was immer er dort sah machte ihm schreckliche Angst.

Ren versuchte Horo wach zukriegen doch er schaffte es nicht zu dem Ainu durchzudringen.

Ren drückte voller Panik auf einen Knopf damit die Ärzte kommen und sich um Horo kümmern können." B-Bitte schaffe es" sagte Ren verzweifelt und schaute den Ainu an. Er umarmte den Ainu und versuchte ihn zu beruhigen, als...

die Tür aufflog und die Ärzte rein kamen.

Sie brachten Horo schnell i den Op und Ren musste die qualvolle Wartezeit über sich ergehen lassen. Er war erschüttert wie schlecht es Horo offenbar ging.

Nach ungefähr 6 Stunden kam schließlich ein Arzt zu Ren und sagte:

"Ihrem Freund geht es besser, er schläft jetzt!" Sie können nachher zu ihm!"

Ren nickte, und dann besuchte er Horo. Der Ainu schlief friedlich in seinem Bett, zumindest dachte man dass er friedlich schlafen würde, denn in Wirklichkeit sah das alles ganz anders aus. Der kleinere ging zum Bett und setzte sich neben den Schlafenden, er nahm die Hand des Ainus in seine und drückte sie leicht" Was ist nur los mit dir?" fragte er verzweifelt.

Erst jetzt merkte Ren wie kalt Horos Hand war.

Ren schluckte." Wieso nur?" fragte Ren." Womit hat Horo diesen Schmerz verdient?"

"Ich bin es doch der in der Vergangenheit so viele Fehler gemacht hat!" Also warum?"

"Horo was hast du nur?" fragte der Chinese mit Tränen erstickter Stimme.

Zuerst sagte Horo nichts. Doch dann sagte er "Ich sterbe Ren!"

Ren traute seinen Augen nicht. °Was zum..?° fragte er sich, doch dann fiel er dem AINU um den Hals und weinte sich an seiner Schulter aus. Er achtete darauf das er Horo nicht verletzt und fragte dann mit tränenerstickter Stimme "W-Was meinst du Horo?"

"Ich habe eine schwere Krankheit!" Sie ist bis jetzt unbekannt weil bisher nur 3 Menschen daran erkrankt sind!" Alle 3 sind gestorben und es wurde bis jetzt noch kein Heilmittel entdeckt!" Ich glaube ich habe noch einen Monat vielleicht auch weniger!" und mit jedem Wort wurde Horo schwächer. Das letzte flüsterte er bevor er erneut einschlieft.

Ren konnte nicht glauben was ihm sein Freund gerade gesagt hatte.

Es liefen ihm Tränen dem Gesicht hinunter, die auf dem Gesicht des AINUS tropfte.

"Warum nur, wieso ausgerechnet du?" Er schaute zu Boden.

Sie waren erst seit so kurze Zeit zusammen, und dann will es das Schicksal so mit den beiden?

Ren war verzweifelt. °Was soll ich nur tun?° fragte er sich.

Es vergingen zwei Tage ohne das Horo die Augen öffnete.

Ren wich keinen Millimeter von seiner Seite.

Am Abend des zweiten Tages wachte Horo schließlich auf.

"Ren?" es war nicht mehr als ein flüstern.

Ren drehte sich sofort zu seinen Freund um "J-Ja ich bin hier...Wie geht es dir?" fragte er besorgt.

"I-ich glaub lang halt ich es nicht mehr durch!" hauchte er.

Eine neue Welle des Schmerzes erfasste ihn.

Es waren grausame Schmerzen die das restliche Leben aus seinem Körper saugten.

Er konnte nicht mehr schreien dafür war er zu geschwächt.

"Was kann ich für dich tun Horo?" fragte Ren und hielt die Hand des AINUS in seine fest.

"I-ich fürchte nichts!" sagte Horo.

Es war nicht mehr als ein flüstern, und erschöpft schlief Horo wieder ein.

Ren nickte und umarmte den schlafenden AINU seufzend, dann schlief er plötzlich auch ein.

2Stunden später wachte Ren wieder auf.

Irgendetwas hatte ihn geweckt do er wusste zuerst nicht was.

Plötzlich bemerkte er die gewaltige Hitze die der AINU ausstrahlte.

Er glühte förmlich.

Er legte einen nassen Waschlappen auf die Stirn des AINUS, damit das Fieber wenigstens ein wenig sinkt" Das ist das einzigste das ich tun kann!" sagte Ren traurig. Während Horo so schlief dachte Ren nach.

°Irgendeine Möglichkeit muss es doch geben! Ich kann doch nicht einfach Tatenlos mit ansehen wie Horo stirbt!° er grübelte den ganzen Abend ohne eine Antwort zu finden. Als plötzlich Horo ihn kraftlos am Arm festhielt" Ren!" stammelte Horo und schaute den Angesprochenen an" Was gibt es Horo?" fragte Ren mit einem Lächeln auf dem Lippen.

"E-es tut mir Leid das ich dir Sorgen bereite!" sagte Horo schwach.

Die Hand mit der er RENS hielt zitterte kraftlos heftig.

"Du kannst doch nichts dafür dass du diese dumme Krankheit hast!" meinte der kleinere lächelnd.

"I- ich will aber nicht dass du meinetwegen traurig bist!" Das ist das letzte was ich will!" damit schlief er wieder ein.

Ren seufte und beobachtete den schlafenden AINU, dann kam er näher zum Gesicht Horos und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

Ren spürte das Horo immer mehr in die Dunkelheit versank.

Doch er konnte nichts tun um dies zu verhindern.

Verzweifelt beobachtete er wie Horo in seine dunklen Träumen Schmerzen litt.

Horo schien sich immer weiter zu entfernen.

Egal was Ren auch sagte Horo sank immer weiter.

°Wenn ich doch nur wüsste was er träumt! Vielleicht könnte ich ihm dann helfen! °

Aber wie sollte er das anstellen?

Ren konzentrierte sich auf das was Horo träumt, dann sah er es plötzlich...

Er sah Horo wie er vor einem Grab kniete und auf dem Grab stand der Name -Ren Tao-.

Ren schluckte. Er wollte sich dem AINU bemerkbar machen doch der hörte ihn einfach nicht.

Ren trat auf den AINU zu, als er hinter ihm stand kniete er sich hin und legte seine Hand auf die Schulter des AINUS. ° Was zum? ° fragte sich Ren geschockt, als seine Hand durch den Körper des AINUS durch, als wäre er ein Geist.

Horo schien sich aufzulösen. Er war schon fast nicht mehr zusehen.

Ren war erschrocken. °Was soll das bedeuten? ° fragte er sich.

Horo wachte plötzlich auf "Ach deshalb wurde der Traum beendet" dachte sich Ren.

"Du Horo...Ich konnte in deinen Traum sehen!" fing Ren an.

Doch der AINU schien ihn gar nicht wahrzunehmen.

Mit leeren Augen starrte er gerade aus.

Wie er da so dalag sah er aus wie eine leere Hülle.

Das machte Ren himmelangst.

Ren schaute in die leeren Augen des AINUS, die früher in einen wunderschönen blau gestrahlt haben. Er hielt Horos Hände in seine und sagte dann "Ich...

will dich nicht verlieren!"

"Bitte komm zu mir zurück!" Bitte!"

Nichts geschah.

Horo war schon zu tief in der Dunkelheit um Ren zu hören.

Doch es war noch ein Teil von ihm da.

Verzweifelt versuchte sich Horo aus der Dunkelheit zu befreien doch es gelang ihm nicht.

Horo haute immer und immer wieder gegen die dunkle Wand die ihm von Ren trennte, doch es geschah nichts.

Ren spürte wie Horo seinen Arm mit seiner Hand angefasst hatte, doch er war einfach noch zu weit weg.

"Horo!" Ich weiß dass du es schaffen kannst!" versuchte Ren zu seinem Freund durchzudringen.

Horo kämpfte verbissen um zu Ren zu kommen doch...

Horo schaffte es nicht schaffen, doch dann plötzlich sah er das Gesicht seines

Freundes verschwommen. Es schaute ihn besorgt an.  
"Ren!" hauchte er kaum hörbar.  
Er versuchte mehr zu erkennen doch er schaffte es nicht.  
Mehr war anscheinend nicht drin.  
Ren hatte sich sehr konzentriert, damit er seinen Freund hören könnte dann sagte er"  
Komm schon du schaffst das, ich liebe dich Horo!"  
Horo setzte all seine verbliebenen Kräfte ein.  
Er konzentrierte sich und schaffte es schließlich ganz durchzubrechen.  
Er war nun wirklich am Ende seiner Kräfte doch der Dunkelheit war er entkommen.  
Zumindest Vorläufig.  
"Ren!" sagte er schwach und dann hörte man ein leises "Danke!".  
Ren war übergelukkig als er sah das Horo endlich wieder da war.  
"Geht es dir jetzt wieder besser?" fragte der kleinere als er Horos Stirnband sanft  
richtig rückte.  
Man hörte ein geflüstertes "Ja!".  
Horo schien am Ende zu sein.  
Er hatte seine letzte Kraft verbraucht um der Dunkelheit zu entfliehen.  
"Möchtest du nicht lieber noch ein wenig schlafen?" fragte Ren freundlich und  
umarmte den Ainu kurz.  
"Nein!" kam es von Horo.  
"Ich will nicht noch einmal in der Dunkelheit versinken!" flüsterte er.  
Okay ich verstehe und ich bleibe bei dir! Ich werde dir dabei helfen gegen die  
Dunkelheit anzukämpfen!"  
Durch Rens Hilfe gelang es Horo die Dunkelheit zu bekämpfen.  
Wieder und wieder entkam er ihr.  
Doch seine Kräfte hielten nicht ewig.  
Bald war er zu schwach um zureden.  
Ren saß neben Horo auf einen Stuhl und wartete dadrauf das es dem Ainu wieder gut  
geht. Die Ärzte hatten ihm gesagt, dass Horo heute operiert wird und dass es ihm  
dann vielleicht sehr viel besser gehen könnte. Ren hoffte das die Wörter des Arztes  
wahr waren, denn er wollte unbedinkt das es seinen Freund wieder gut geht.  
Als es schließlich soweit war und Horo zum Op gebracht wurde setzte sich Ren  
in den Warteraum und hoffte ganz fest darauf das Horo wieder Gesund wurde.  
Die Zeit verging sehr langsam und Ren wurde langsam unruhig.  
Einen ganzen Tag wurde Horo operiert und dann...  
...dann kam einer der Ärzte heraus. Ren sah das der Kittel des Arztes voller Blut war  
und schaute ihn geschockt an, doch dann sagte der Arzt" Atmen sie auf! Ihren Freund  
geht es erheblich besser, doch er sollte noch einige Tage im Krankenhaus bleiben!  
Aufjedenfall ist er jetzt endgültig dem Tode entkommen!"  
Ren war übergelukkig.  
Sofort ging er zu Horo.  
Der Ainu schlief tief und fest, er strahlte etwas Friedliches aus.  
Ren setzte sich auf den Stuhl der neben dem Bett stand und wischte seinen Freund  
eine Strähne aus dem Gesicht.  
Das Stirnband hatte der Ainu während der Operation nicht an und Ren nahm das  
Stirnband und zog es dem Ainu sehr vorsichtig über dem Kopf.  
Horo schlief bis zum nächsten Morgen.  
Als er aufwachte fühlte er sich erheblich besser.  
Als er Ren sah, der die ganze Zeit über bei ihm gewesen war, lächelte er.

"Hallo Ren!" sagte er.

Ren antwortete nicht sondern fiel im regelrecht weil er sich so freute da es seinen Freund besser geht um den Hals.

Horo erwiderte die Umarmung. Im Moment war er so glücklich das ihm alles andere egal war. Er wollte nur noch mit Ren zusammen sein.

Ren erging es nicht anders.

Sooo hier ist das Kapitel auch schon fertig~x3

## Kapitel 4:

Nja ich hab hier mal ein neues Kapitel der Fic hochgeladenx3  
Die Fic ist ja in echt schon fertig O-O\*hust\*  
Naja viel Spaß, und ich würde mich über Kommentare freuen.  
Aber seid nicht zu streng, die Fic ist wirklich altx3

Als er seine Hand hochhob und sah dass er Blut an der Hand hatte" Ähm tut mir leid Horo!" sagte Ren und gab seinen Freund einen Kuss.

"Macht nichts!" erwiderte Horo nur.

Er schaute Ren tief in die Augen und lächelte.

"Geht es dir denn jetzt besser?" fragte der kleinere besorgt.

"Ja vielen Dank Ren-chan!" Ohne dich hätte ich es nie geschafft!"

"Ich bin überglücklich das du noch lebst Koibito!" sagte Ren und lächelte.

"Ich bin so glücklich!" sagte Horo.

"Ich verspreche dass ich dich niemals verlassen werde!" fügte er hinzu.

"Das will ich auch hoffen!" sagte Ren und wurde ein wenig rot.

Ren beugte sich zu dem Ainu hinunter und küsste ihn noch einmal.

In Horo stieg eine angenehme Wärme hoch, und er erwiderte den Kuss voller Leidenschaft.

Dann nach kurzer Zeit ließen die beiden voneinander ab um nach Luft zu schnappen.

"Aishiteru, Ren-chan!" sagte Horo.

"Wo ai ni, Horokeu" antwortete Ren.

Ren streichelte seinen Freund sanft über die Wange und schaltete den Fernseher an.

Horo grinste" Man ich hab lang kein Fernsehen mehr gesehen!" sagte der Ainu.

Auch Ren musste grinsen.

Es war so schön Horos Lächeln wieder zu sehen.

Wie sehr er es doch vermisst hatte.

Horo kuschelte sich an die Schulter von Ren und schaute dann den Film der im Fernseher lief.

Nach einer Weile schlief Horo wieder ein.

Er träumte diesmal von einer gemeinsamen Zukunft mit Ren.

So glücklich waren sie dort das Horo am liebsten für immer geschlafen hätte.

Ren weckte den Ainu auf, als er ein wenig zu lange geschlafen hatte und sagte grinsend" Na bist du auch schon wach?"

"Hallo!" murmelte der Ainu noch etwas verschlafen.

"Wie lange hab ich den geschlafen?" fragte er dann.

„Du hast ein paar Tage geschlafen!“ sagte Ren grinsend.

„Waaaaas so lange?“

Ren klopfte dem Ainu beruhigend auf die Schulter.

"Was machen schon 5 Tage!"

"WWWWWWAAAAASSSSSS 55555 TTTTAAAAGGGGEEEE!" Horo war entsetzt.

„Ja, aber jetzt geht es dir ja besser und heute darfst du aus dem Krankenhaus!“

Horo freute sich das er endlich wieder aus dem Krankenhaus durfte.

Mit Rens Hilfe stand er das erste mal seit langer Zeit wieder.

"Ja es geht!" sagte Horo und versuchte wieder aufzustehen, was ihm nicht ganz gelang.

Als sie beim Ausgang angekommen waren legte Ren seine Arme und küsste den Ainu glücklich.

Horo der darauf nicht vorbereitet war fiel gleich wieder hin.

Doch diesmal fing Ren ihn geschickt auf.

Erst jetzt viel ihm auf wie leicht Horo geworden war.

"Du solltest mal wieder mehr essen!" meinte der kleinere lächelnd.

"Ich schätze du hast recht!" sagte der Ainu und wurde rot.

Ren grinste.

Als sie schließlich endlich draußen waren fühlte sich Horo wie neu geboren.

"Endlich wieder frische Luft!" sagte er und atmete tief durch.

Ren nickte und zusammen gingen die beiden zum Hause Asakuras, Ren hatte seinen Freund Huckepack, weil er nicht wusste ob er schon wieder so einen langen Weg gehen kann.

Zuhause wurden sie schon erwartet.

Alle waren gekommen um Horos Genesung zufeiern.

Das ganze Haus wurde geschmückt und als Anna vom einkaufen wiederkam lächelte sie." Ich muss euch was verkünden! "fing sie sofort an..."Zur Feier des Tages muss Horo eine Woche lang nicht arbeiten, dann kann er wieder das ganze Haus schrubben und ihr wisst schon!" sagte Anna fiesgrinsend.

°Wow wie gnädig! ° dachte sich Horo.

Sie feierten lange und alle hatten ihren Spaß.

Auf einmal.....Horo gähnte und sagte" Hm ich geh mal schlafen! Bin etwas müde! Kommst du mit Ren?" fragte Horo lächelnd. Ren nickte und half Horo zur Treppe hoch als sie dann in das Zimmer der beiden angekommen waren.

Horo legte sich auf seinen Futon und blinzelte verschlafen.

Ren sah ihn lächelnd an.

"Weißt du eigentlich wie süß du bist?" fragte er.

"Nicht halb so süß wie du!" antwortete Horo.

Die beiden kabelaen sich einige Zeit ob jetzt Ren oder Horo süßer ist und dann legte sich Ren mit zu Horos Futon und die beiden küssten sich erst einmal vorsichtig.

"Ren-chan ich liebe dich mehr als alles andere!" sagte Horo.

"Ich würde mein Leben für dich hergeben!" fügte er noch hinzu.

Dann schlief er ein.

Ren beobachtete ihn lächelnd.

Ren kuschelte sich an seinen Freund und küsste ihn noch einmal auf die Lippen, dann schlief er auch ein. Er träumte von einer gemeinsamen Zukunft mit seinen Horokeu.

Als er am nächsten morgen um 9:00 aufwachte schlief Horo noch immer.

Ren rüttelte ihn sanft um ihn zuwecken.

"Hey Horokeu! Aufstehen!"

Nichts.

"Hey was ist denn?" fragte Ren verdutzt.

Der Ainu grummelte irgendwas von "Keine Lust!" und schlief dann wieder ein.

Ren lief Horo noch eine kurze Zeit schlafen, dann um punkt 12.00Uhr rief er" HOROHORO AUFSTEHEN!"  
Nichts.  
Ren war nun etwas genervt und schüttelte Horo um ihn wach zukriegen.  
Ren brauchte etwas länger um den Langschläfer zu wecken und dann schaffte er es auch" Morgen!" sagte Horo grummelig.  
"Dir auch Morgen!" sagte Ren grinsend.  
"Komm schon zieh dich um!" sagte Ren und warf Horo seine Kleidung hinterher.  
Plötzlich lief Horo purpurrot an.  
"Ähm weißt du...ich glaub ich kann das nicht allein!"  
Daraufhin wurde er noch röter und glich nun einer überreifen Tomate.  
"Oh Gott, ähm...Aber jaja klar!" Ren nahm die Sachen und zog Horo alles aus  
Das ausziehen war eigentlich einfach, aber das anziehen stellte sich als echtes Problem dar.  
"Halt endlich mal still!" fuhr Ren den Ainu an.  
Nach einiger Zeit, es kam Ren wie eine Ewigkeit vor hatte er Horo endlich angezogen und ging mit ihm die Treppe hinunter" Was sollen wir heute machen?" fragte der Ainu." Keinen Plan!" sagte Ren, als plötzlich Anna vor ihnen stand.  
"Da seid ihr ja endlich!" Ren wir haben kein Brot mehr!" Geh welches einkaufen!" sagte sie mit einem Blick der keinen Widerspruch duldete.  
Ren seufte° Kann sie ihren Hintern nicht selber mal bewegen° dachte er, und bekam von Anna einen strengen Blick geschenkt.  
"Hm ich geh dann mal!" sagte Ren und umarmte Horo noch einmal.  
"Bis gleich,Ren-chan!"sagte Horo.  
Ren ging zur Tür hinaus und machte sich auf den Weg Richtung Supermarkt.  
Nach wenigen Minuten erreichte Ren den Laden und trat hinein, er suchte nach dass Brot das Anna wollte, dann bezahlte er seufzend und ging wieder zum Haus.  
Dort angekommen wurde er schon von Anna empfangen, die ihm das Brot abnahm und Richtung Küche verschwand.  
°Wie wär's mal mit einem "Danke"? ° dachte er beleidigt.  
Er ging sofort in die Küche, um für den schon etwas mageren Horo etwas zu kochen.  
°Ich mach am besten den Milchreis vom letzten mal!° dachte er und machte sich sofort an die Arbeit.  
Nach einer Weile war er fertig und nachdem Horo dann auch in die Küche gekommen war gab Ren ihm den Milchreis lächelnd und setzte sich neben ihn." Du musst auch mal etwas essen Ren-Chan!" sagte Horo und musterte seinen mageren Freund.  
"Ach ich brauch nicht so viel!" meinte Ren nur.  
"Du hast das Essen eher nötig als ich!" fügte er hinzu.  
Horo verschränkte die Arme.  
"Ich werde erst was essen wenn du etwas isst!" sagte er dann wild entschlossen.  
"Baka!" brummelte Ren und nahm etwas von dem Milchreis.  
"Ein Löffelchen für Freund Horo!" sagte der Ainu grinsend und fütterte Ren mit dem Milchreis.  
"Wiescho fütterst du misch?" fragte Ren mit vollen Mund.  
"Pscht...Ein Löffelchen für Tante Anna!" sagte Horo und steckte Ren wieder einen Löffel in den Mund.

Es folgen weitere Löffel voller Milchreis...Einer für Onkel Yoh, einer für Opa Ryu und einer für Oma Faust.

Nachdem Ren den Teller aufgegessen hatte war Horo mit dem Essen dran und Ren ärgerte ihn jetzt genauso wie es vorher geärgert wurde.

"Ren- schan dasch isch gemein!" sträubte sich Horo.

"Komm schon, Mund auf!" befahl Ren.

Nach einer Ewigkeit war endlich auch Horos Teller leer.

Plötzlich....

lehnte sich Horo zurück und klatschte mit den Händen auf seinen Bauch" Mann bin ich voll!" sagte er und kuschelte sich an seinen Renchen an.

Bald war er eingeschlafen.

Ren lächelte in sich hinein.

"Ihm scheint es schon besser zu gehen!" dachte er und ihm fielen ebenfalls die Augen zu.

Hier ist das Kapitel auch schon zuende,

schreibt mir doch wie ihr es fandetx3

Und ich entschuldige mich mal für Rechtschreibfehler und so><\*duckt sich\*

\*weghüpft\*

## Kapitel 5: Annas Fluchen, und ein Mädchen in schwarz

Das Kapitel hier kam schneller, wie man sieht, ne?x3  
Hoffentlich gefällt es euch.  
Lg, eure Chic< 3

"WIE KÖNNT IHR ES WAGEN AM KÜCHENTISCH EINZUPENNEN??!! Das heißt...REN DU LÄUFST 50RUNDEN UM DAS HAUS UND DU HORO GEHST JETZT SOFORT IN DEIN ZIMMER!"

"Aber...!" protestierte Horo.

"Kein Aber!!! Hast du mich verstanden?" giftete sie den Ainu an.

Ren und Horo seufzten.

"Ja Chef!" murmelten sie schließlich.

Ren brachte Horo schnell zu seinem Zimmer und dann ging er raus.

"Man die ist ja echt schlimm! ° dachte Ren.

Und so kam es dazu, dass Ren seine 50Runden durch das Haus rennt und als er fertig war ging die Sonne schon unter.

"Man bin ich schlapp!" sagte Ren und ließ sich auf den Futon fallen.

"Aua!" sagte eine Person die auf seinen Futon lag.

Ren sprang wie von der Tarantel gestochen auf.

"Horo was machst du auf meinem Futon?" fragte Ren halb wütend halb genervt.

"Ach weißt du Ren, ich wollte doch was auf deinen Futon liegen, weil ich dich doch so lieb habe!" sagte der Ainu und schaute den kleineren mit einem süßen Blick an, wodurch Ren lächeln musste.

Nun legte Ren sich auf Horos Futon.

"Tja dann viel Spaß dort!" meinte er.

Doch Horo hörte ihn nicht mehr denn er war schon eingeschlafen.

Horo hatte sich beim Schlafen neben Ren gekullert und kuschelte sich an seinen Freund "Hab dich lieb" murmelte der Ainu und kuschelte sich an seinen kleineren Freund. "Ich dich auch!" meinte Ren und kuschelte sich ebenfalls an seinen Freund.

Beide träumten in dieser Nacht von ihrer gemeinsamen Zukunft.

"Will kuscheln!" murmelte Horo noch immer schlafend.

Ren lächelte.

°Dein Wunsch ist mir Befehl! ° dachte er grinsend und kuschelte sich an seinen Freund.

Horo kuschelte sich auch an seinen Freund und schnarchte dabei laut.

Horo drehte sich etwas näher zu Ren und küsste ihm auf die Wange.

Ren blinzelte kurz und schaute Horo dann tief in die Augen.

Horo erwiderte seinen Blick voller Liebe.

"Guten Morgen Koibito!" sagte Horo lächelnd.

"Was schon morgen?" nuschelte Ren immer noch verschlafen.

"Ja es ist schon 10:00 Uhr!" sagte Horo mit einem süßen lächeln.

"Hm was möchtest du heute so unternehmen?" fragte der Chinese und schaute in die blauen Augen seines Freundes.

"Mir ist alles recht, solange du bei mir bist!" lächelte Horo.

Ren nickte. Die beiden waren gerade aufgestanden, und Ren stellte sich auf die Zehenspitzen und gab seinen Ainu einen kurzen Kuss" Hm.... Wie wäre es wenn wir

beide etwas in den Park gehen?" fragte er.

Horos Augen leuchteten.

"Nichts lieber als das!" sagte er.

Ren nickte und zerrte seinen Freund hinter sich her in die Küche, dort nahm er sich dann eine Decke und einen Korb mit und fragte "Was sollen wir alles mit in den Park nehmen? Können ja etwas Picknicken!"

Horo grinste.

"Vielleicht etwas-!" doch weiter kam er nicht den Anna hatte soeben den Raum betreten.

"Ihr wollt also picknicken gehen!" sagte Anna lächelnd.

"Könnt ihr auf dem Rückweg vielleicht beim Bäcker vorbei schauen?" fragte sie lächelnd. Mit diesen Worten verschwand sie "Ich kann den beiden doch nicht den Tag versauen" dachte sie sich im Stillen.

Ren und Horo tauschten einen verwunderten Blick und packten die Sachen für ihr Picknick.

Als sie schließlich nach draußen gingen versuchte Horo sich ohne Rens Hilfe zu bewegen, mit dem Ergebnis das er nach 4 Minuten das Gleichgewicht verlor und hinfiel.

"Horooooo!" rief Ren besorgt und bückte sich zu seinem Freund. "Geht es dir gut?" wollte er wissen und schaute den AINU besorgt an.

Horo grinste nur und sagte: "Es wird doch immer besser!"

Ren half seinem Freund auf und sagte: "Ich glaube du solltest nicht so voreilig sein!" Es wird wahrscheinlich noch lange dauern bis du dich wieder so bewegen kannst wie früher!"

"Na super, ich glaub ich brauch eine Gehhilfe!" sagte der AINU genervt, und die beiden gingen weiter, bis sie nach etwa einer firtel Stunde einen guten Picknicksplatz gefunden hatten.

Das Wetter war einfach wunderbar.

Der Himmel war strahlendblau, und da es Frühling war blühten die Kirschbäume.

Es war einfach wunderschön.

Horo seufzte und lehnte sich entspannt zurück.

"Ich hätte nicht gedacht dass ich so etwas noch einmal sehe!" sagte er.

Ren schaute seinen Freund lächelnd an "Wieso denn nicht Horo?" fragte er neugierig und grinste seinen blauhaarigen Freund an.

"Weil ich vor kurzem noch gedacht hatte sterben zu müssen!" sagte er.

Ren streichelte seinen Freund eine Strähne aus dem Haar und sagte ihm dann "Du wirst wegen so was nicht sterben, denn ich werde dich so gut beschützen wie ich kann Horo!"

"Danke Ren- chan!" sagte Horo und schloss entspannt die Augen.

Nach einer Weile öffnete er sie wieder und lächelte Ren an.

"Ich möchte für immer mit dir zusammen sein!" flüsterte er.

"Und ich möchte für immer bei dir sein!" sagte der Chinese und kuschelte sich an seinen größeren Freund heran.

Horo lächelte und dachte

"Das ist der glücklichste Tag in meinem Leben! Wenn die Zeit doch nur

stehen bleiben könnte! °

In dem Moment nahm Ren seine Hand und hielt sie mit seinen beiden fest.

"Es wird alles wieder gut!" sagte er und Horo legte seinen Kopf auf die Schulter des Chinesen.

"Ja!" sagte er.

Doch er dachte °Ich hoffe es!° und für einen kurzen Moment schimmerten Tränen in seinen Augenwinkeln, doch er wischte sie schnell weg damit Ren davon nichts mitbekam.

Ren sah nicht, dass Horo weinte, doch er merkte dass den Ainu etwas bedrückte. Er legte seine Hände auf die Schultern seines Freundes und schaute ihm ins Gesicht "Was hast du?" fragte Ren ernst.

"Nichts!" sagte der Ainu obwohl das nicht stimmte.

Er musste kämpfen um nicht in Tränen auszubrechen, denn er wollte nicht das Ren sah wie er lit.

"Wein dich ruhig aus Horo, es ist nichts schlimmes daran!" sagte der Chinese und legte Horos Kopf sanft auf seiner Schulter.

Fast sofort liefen Tränen Horos Gesicht hinab.

Bald war Rens Schulter ganz nass.

Ren streichelte mit der Hand tröstend über den Rücken seines Freund und plötzlich begann es zu regnen, doch das störte die beiden nicht, da es nur wenig Regen war. Minuten vergingen und nach und nach beruhigte sich Horo.

Als er sich schließlich ganz beruhigt hatte flüsterte er Ren zu: "Aishiteru Ren!"

Dann...lächelte der Chinese und antworte den Ainu "Ich liebe dich auch Horo"

Horo lächelte und fühlte sich besser.

Wenn Ren bei ihm war, war alles erträglich.

Ren lächelte den Ainu glücklich an und steckte ihm eine Gurke in den Mund.

Horo ließ ein erstauntes "Hmph?" ertönen.

"Damit du wieder was auf die Rippen kriegst!" sagte Ren und grinste.

"Du musst aber auch mal mehr essen Koi!" sagte der Ainu und steckte Ren eine Karotte in den Mund.

Eine Weile war es still, und man hörte nichts als das prasseln des Regens.

Schließlich meinte Ren "Es wäre besser wenn wir jetzt gehen würden, sonst erkälten wir uns noch!"

"Ich denke du hast recht, lass uns mal packen gehen!"

"Ja Koi!" antwortete ihm der Chinese und find direkt an zu packen.

Als sie schließlich aus dem Park gingen, fiel Ren ein das er ja noch für Anna zum Bäcker gehen sollte.

Also gingen sie zum Bäcker um die Ecke.

Horo wartete draußen auf einer Bank auf Ren.

Er schaute zu wie die Leute an ihm vorbeigingen.

Plötzlich sah er auf der anderen Seite der Straße eine Gestalt.

Es war ein Mädchen mit blassem Gesicht und stechenden Augen.

Das Mädchen starrte Horo die ganze Zeit an und plötzlich wuchsen ihr schwarze Flügel. Doch keiner außer Horo schien es zu bemerken. Alle liefen an ihr vorbei, als ob sie nicht da wäre.

Horo erschrak und auf einmal wusste er was dieses Mädchen war.

°Nein bitte nicht! Nicht jetzt!° dachte er verzweifelt.

Ren kam nach wenigen Minuten wieder aus dem Bäcker heraus und sah wie Horo geschockt auf der Bank saß "Was ist denn los Horo?" fragte Ren.

"D- Da siehst du das nicht?" stotterte Horo und deutete auf das Mädchen mit den schwarzen Flügeln.

"Was soll ich sehen?" fragte Ren und hielt seinen Freund besorgt die Hand auf die Stirn.

°Nein, er kann sie auch nicht sehen° dachte Horo seufzend.

Horo sah wieder zu dem Mädchen.

°Bitte lass mich noch hier bleiben! Nur noch ein bisschen! ° flehte er den Todesengel in Gedanken an.

Ren legte seinen Arm um die Schultern des Ainus und fragte ihm" Ist da etwas was ich vielleicht nicht sehen kann?"

"N-nein.. es ist nichts!" sagte Horo immer noch auf den Todesengel starrend.

Der Todesengel lächelte grausam und verschwand so als ob er nie da gewesen wäre.

"Dann ist es ja gut!" sagte der Chinese und nahm seinen Freund lächelnd an der Hand. Schweigend gingen sie nach Hause.

Das wars auch mit dem Kapitel,  
ich hoffe das sie euch nicht zu kurz sind,  
aber ich finde sie in der Länge eigentlich ganz passend.^^